



Universität Bremen
Fachbereich 7: Wirtschaftswissenschaft

Lehrstuhlprofil

LSW

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebliche Steuerlehre und
Wirtschaftsprüfung

Prof. Dr. Franz Jürgen Marx

Universität Bremen
Fachbereich 7
Max-von-Laue-Str. 1
28359 Bremen

Tel. 0421/218-666 50
Skr. 0421/218-666 51
Fax 0421/218-666 52
www.lsw-bremen.de
fjmarx@uni-bremen.de



Porträt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft und des Lehrstuhls für Betriebliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

Die Bedeutung der Wirtschaftswissenschaft zeigt sich bei der Betrachtung von Herausforderungen der Wirtschaftsstandorte Deutschland und Europa: Globalisierung und vernetzte Produktion, Industrie 4.0, ökologisches und nachhaltiges Wirtschaften, Innovation, Multimedia und KI. Die Bearbeitung dieser Themenfelder verlangt nach Entscheidungsträgern, die Problemlösungen im volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kontext bearbeiten. Das Lehr-, Forschungs- und Beratungspotenzial des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft ist so von großem Interesse für die Wirtschaft und deren Entwicklung sowohl im regionalen als auch im internationalen Wettbewerb. Durch Ausbau und international wettbewerbsfähige Positionierung profilbildender Schwerpunkte des Fachbereichs wird diesen Entwicklungen Rechnung getragen. Als wirtschaftswissenschaftliches Kompetenzzentrum bildet der Fachbereich das zu einem natur- und ingenieurwissenschaftlich geprägten Profil der Universität Bremen notwendige Komplement. Der Lehrstuhl für Betriebliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung an der Universität trägt mit seinem Forschungs- und Lehrangebot seit 1998 zur Profilbildung bei.

Prof. Dr. Franz Jürgen Marx

Seit seiner Gründung wird der Lehrstuhl von Prof. Dr. Franz Jürgen Marx geleitet.

- 1993-1998 Universitätsprofessor an der Universität Gesamthochschule Siegen
- seit 1996 Steuerberater
- seit 1998 Universitätsprofessor an der Universität Bremen
- seit 1998 Vorsitzender des Forums für Rechnungslegung und Steuern in Bremen e.V. (www.frs-bremen.de)
- seit 2000 Mitglied im Prüfungsausschuss für Wirtschaftsprüfer
- 2008-2015 Mitglied der Akkreditierungskommission von Aqas e.V.
- 2011-2018 Vorsitzender des Fördervereins wiwib e.V.
- seit 2013 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Hamburger Forums für Unternehmensteuerrecht
- seit 2013 Mitglied der Forschungsgruppe anwendungsorientierte Steuerlehre (FAST)

Ferner Mitgliedschaft in verschiedenen wissenschaftlichen Vereinigungen sowie Gutachterstätigkeit für Fachzeitschriften. Zahlreiche Veröffentlichungen im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und der externen Rechnungslegung. Eine aktuelle Liste ist im Bereich Publikationen unter www.lsw-bremen.de einsehbar.

Lehrveranstaltungen von StB Prof. Dr. Christoph Löffler, LL.M., Partner der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG, Bremen, bilden eine wichtige Säule im Lehrangebot. Dies gilt gleichermaßen für die von RA WP StB Dr. Siegfried Eden, WP StB Andreas Noodt und StBin Dr. Natalie Thomalla angebotenen Veranstaltungen.

Zum Lehrstuhlteam zählen ferner wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie externe Doktorand*innen.

Der Lehrstuhl in Forschung und Lehre

Forschungsfelder des Lehrstuhls sind die Betriebliche Steuerpolitik, die externe Rechnungslegung und das Betriebswirtschaftliche Prüfungswesen. Schwerpunkte der Arbeiten bilden die ökonomische Analyse steuerrechtlicher Regelungsbereiche, die Erforschung und Systematisierung der Gestaltungssuche und das Steuerbilanzrecht.

In der Lehre wird neben Lehrveranstaltungen zur Allgemeinen BWL die Spezialisierung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ angeboten. Gegenstand des Fachs sind Besteuerungsvorgänge und -zustände, die mit dem Wirtschaften in Betrieben zusammenhängen. Materielle Gewichtigkeit, Gestaltungsabhängigkeit und Ungewissheit zwingen dazu, die Besteuerung bei betrieblichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Untersuchungsobjekt ist der betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozess unter Berücksichtigung der Besteuerung. Beispielhaft zu nennen sind die Rechtsform- und Standortwahl, Entscheidungen bei Organisation und Kooperation sowie im Zusammenhang mit betrieblichen Funktionen. Neben den Steuern des Unternehmens sind dabei auch diejenigen Steuern zu betrachten, die vom Unternehmer/ Anteilseigner zu entrichten sind.

Im Rahmen der universitären Ausbildung soll ein umfassendes theoriegeleitetes und anwendungsorientiertes Wissen der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung sowie der Berücksichtigung von Steuern bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen vermittelt werden. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf praxisrelevante Fragestellungen anzuwenden. Da die Halbwertszeit von steuerlichem Fachwissen relativ kurz ist, liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung von analytischen Fähigkeiten und Problemlösungskompetenzen.

Der Lehrstuhl kooperiert insbesondere mit Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. Neben der Vermittlung von Praktika, praxisbezogenen Bachelor- und Masterarbeiten und Stellen für Berufsanfänger*innen werden auch (mehrjährige) drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte durchgeführt.

Struktur und Aufbau der Studiengänge

Bachelorstudiengang:

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist auf sechs Fachsemester ausgelegt und legt Wert auf eine breite fachliche Grundlagenausbildung. Diese umfasst sowohl betriebswirtschaftliche als auch volkswirtschaftliche Aspekte. Mit Blick auf das steuerliche Lehrangebot gewinnen Studierende durch die Lehrveranstaltungen Unternehmensbesteuerung und Steuerbilanzen erste Einblicke in das spannende Themenfeld der Betrieblichen Steuerlehre. Die Lehrveranstaltung Unternehmensbesteuerung gibt einen Überblick über die Steuerarten, die Unternehmen und ihre Gesellschafter*innen betreffen (können). Im Mittelpunkt stehen dabei die Strukturen der Erfolgsbesteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften von deren Gründung bis zur Liquidation. Ziel ist dabei, das Problembewusstsein für Steuerwirkungen bei unternehmerischen Entscheidungen zu stärken. Die Veranstaltung Steuerbilanzen vermittelt zudem die Grundsätze des Steuerbilanzrechts. Es werden die Ansatz- und Bewertungsvorschriften für Wirtschaftsgüter und Schulden in der Steuerbilanz sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur handelsrechtlichen Rechnungslegung dargestellt.

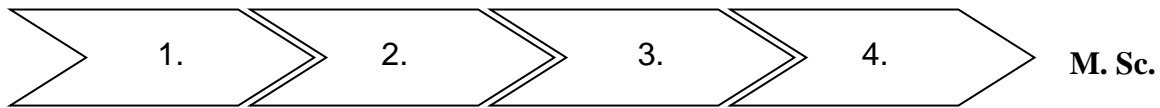
Im fortgeschrittenen Studium (ab dem 4. Semester) kann mit dem Projektmodul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ein steuerlicher Schwerpunkt im Bachelorstudium gewählt werden. Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre behandelt Möglichkeiten und Grenzen einzelwirtschaftlicher Steuerpolitik als Teil der allgemeinen Unternehmenspolitik. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre wird dabei als zielgerichtete Ausnutzung steuerlicher Aktionsparameter verstanden. Hierunter fallen neben steuerlichen Wahlrechten und Ermessensspielräumen auch Sachverhaltsgestaltungen.

Masterstudiengang:

Im Anschluss an das Bachelorstudium können Studierende am viersemestrigen Masterstudiengang teilnehmen. Über den neuen Studienschwerpunkt FiRSt besteht die Möglichkeit, sich hinsichtlich des Fachgebiets Betriebliche Steuerlehre zu spezialisieren. Dieser Studienschwerpunkt beinhaltet in der Gesamtheit die Themenfelder Finanzen (Fi), Rechnungslegung (R) und Steuern (St). Hierbei profitieren die Teilnehmer*innen insbesondere von der Einbettung der Betrieblichen Steuerlehre in die angrenzenden Themenfelder Finanzen und Rechnungslegung. Ziel dieses Studienschwerpunkts ist es, den Studierenden ein umfassendes Wissen auf allen drei Themengebieten zu vermitteln. Als Gegenstand der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre darf dabei Folgendes gelten:

- Analyse von Besteuerungsvorgängen und -zuständen, die mit dem Wirtschaften in Betrieben zusammenhängen;
- materielle Gewichtigkeit, Gestaltungsabhängigkeit und Ungewissheit zwingen dazu, die Besteuerung bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen;
- Beispiele: Investitionen und Finanzierung, Rechtsform- und Standortwahl, Entscheidungen bei Organisation und Kooperation;
- Einbezug von Steuern auf der Ebene der Unternehmer/Anteilseigner.

Das Lehrprogramm der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus dem Studienschwerpunkt FIRST verteilt sich auf 4 Semester im Masterstudiengang wie folgt:



1. Semester:
- Proseminar: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Intermediate Taxation: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre für Fortgeschrittene
2. Semester:
- Advanced Taxation: Internationale Unternehmensbesteuerung
 - Hauptseminar: Konzernbesteuerung
3. Semester:
- Projekt: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
 - Wahlpflichtbereich: Umwandlungssteuerrecht, Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen und Beratung, Sonderbilanzen
4. Semester:
- Masterarbeit (begleitendes Kolloquium)

Forum für Rechnungslegung und Steuern e.V.

Abschließend soll auf das Forum für Rechnungslegung und Steuern in Bremen e. V. hingewiesen werden, das über Vortragsveranstaltungen, Workshops und Kolloquien die Aktivitäten des Lehrstuhls ergänzt. Das FRS versteht sich als eine von Personen und Institutionen unabhängige Plattform für den Dialog zwischen Theorie und Praxis, die offen ist für alle, die sich für die Fachgebiete Rechnungslegung, Prüfung und Besteuerung interessieren: Lehrende, Studierende und Praktiker*innen. (www.frs-bremen.de).